



Postgelddienste

Bauwerke und Denkmäler

Portostufen mit der letzten DDR-Dauerserie

Postanweisungen, telegrafische Postanweisungen, Einzahlungsaufträge, Zahlkarten, Zahlscheine, Einzahlungen auf ein anderes Konto, Postprotestaufträge, sonstige Einzahlungsbelege und Gelddienstumschläge.

Postgelddienste

Bauwerke und Denkmäler

Portostufen mit Frankaturen der letzten DDR-Dauerserie

Postgelddienste

1. Postanweisungen
2. Telegrafische Postanweisungen
3. Einzahlungsaufträge
4. Zahlkarten
5. Zahlscheine
6. Einzahlungen auf ein anderes Konto
7. Postprotestaufträge
8. Gelddienstumschläge

sonstige Einzahlungsbelege

9. Postausweiskarten
10. Postschließfächer
11. Postmietverpackungen
12. Gebühreneinzugskarten

DEUTSCHE POST
Einzahlungsbeleg

Mark	Pf.
= 78 =	
Zahlungsgrund: <i>PJT - GB</i>	Zeitraum: <i>Jan/Juni 91</i>
Name: <i>Wöt</i>	
Straße: <i>6902 Jena</i>	Nr.:
Wohnort: <i>PJT 726</i>	PLZ:
Dienstliche Vermerke:	





Postschließfach-Gebühren.

Jena-Löbda, 29.01.91. Postschließfach-Gebühren für die Zeit von Januar bis Juni 1991. 6 Monate je 3 DM = 18 DM.

1. Postanweisungen (Deutsche Post)

Ende der 60er Jahre wurden in der DDR Postanweisungen nicht mehr mit den Geldbeträgen zugestellt. Geldbeträge mußten bei den Postämtern, Sparkassen oder anderen Kreditinstituten abgeholt werden. Das Stammteil erhielt rechts neben der Betragsspalte eine Zahlenleiste mit vier Feldern.

Ab 28.05.1990 (Vf. PB 35/1990) wurde der Postanweisungsdienst aus dem Bereich der Deutschen Bundespost in die DDR auf DM-Basis zu Inlandsgebühren aufgenommen (Höchstbetrag 1000 DM). Als besondere Versandformen waren "eigenhändig" und "postlagernd" zugelassen.

Ab 01.08.1990 (Vf. PB 66/1990) wurde der Postanweisungsdienst aus dem Bereich der Deutschen Post in den DBP-Bereich eröffnet.

Postanweisungen	10 DM	25 DM	100 DM	250 DM	500 DM	750 DM	1000 DM
(Inland)	1,20	1,60	2,00	3,40	4,70	6,00	7,20

Der Empfängerabschnitt kann kurze Mitteilungen enthalten.
 Als Zusatzleistungen sind Eilsendungen und Eigenhändige Aushändigung erlaubt.
 Postanweisungen an Armeeanschriften, waren aus Sicherheitsgründen nur an Postfachadressen der Nationalen Volksarmee der DDR zugelassen.

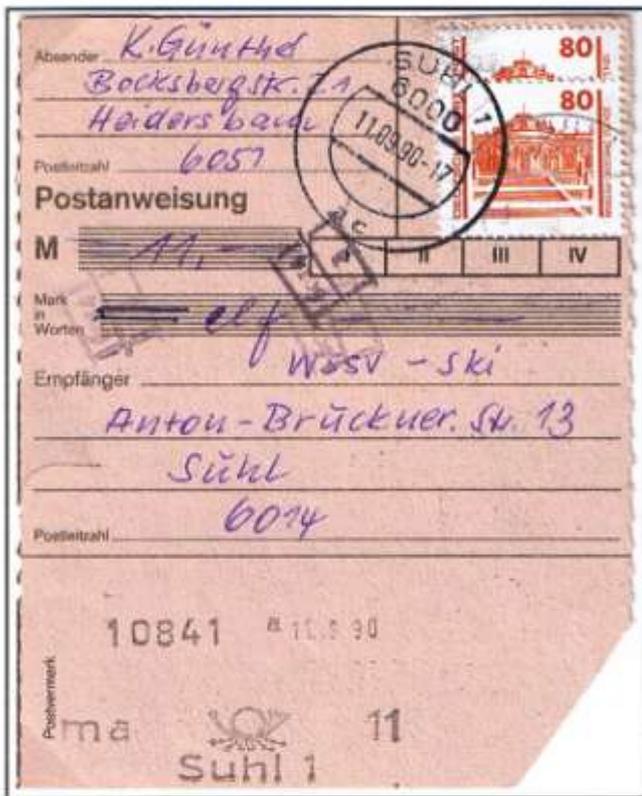


1. Gebührenstufe bis 10 DM 1,20 DM.

Sondershausen, 25.9.90. Rechts: Fotokopie der Rückseite mit Restfrankatur. Entwertung der Postwertzeichen durch Schalterterminal und rückseitig mit Tagestempel.

Bedingt durch die unterschiedliche Ausrüstung der Annahmeschalter, sind drei verschiedene Handstempel-Postvermerke zu unterscheiden:

1. Bezirks-Nummer und Namen der Aufgabepostanstalt (alle weiteren Angaben wurden handschriftlich ergänzt). 2. Stempel mit Numerierungswerk. Zusätzlich wurden Einlieferungsnummer und Datum gedruckt und 3. Stempel mit Numerierungswerk und zusätzlichem Kennbuchstaben (das handschriftliche Namenszeichen entfiel). Alle drei Verfahren mit Gebührenverrechnung in Postwertzeichen und Tagesstempelentwertung.



2. Gebührenstufe über 10 - 25 DM 1,60 DM. Suhl 1, 11.9.90. Bezirksstempel (Annahmemaschine). Da nicht lesbarer Maschinenstempel, zusätzlicher Abschlag eines Tagesstempels.



3. Gebührenstufe über 25 - 100 DM 2,- DM. Bad Salzungen, 17.9.90. Entwertung Annahmemaschine. Unten, schräg, zusätzlich Typ 1 (Kennbuchstabe, Posthorn, Bezirks-Nr, Aufgabe-Postamt.).

Postanweisungen erhielten am Bestimmungsort in einem Feld der Zahlenleiste den Abdruck eines Sicherungsstempels. Im Stempel oben befand sich die Postleitzahl des Bestimmungsortes und im unteren Teil die Nummer des Stempels. Abgedruckt wurde er in Feld I bei Beträgen bis 250,99 DM, in Feld II von 251,- DM bis 500,99 DM, Feld III von 501,- DM bis 750,99 DM und in Feld IV ab 751,- DM. Sicherungsstempel wurden auch vor und hinter den ausgeschriebenen Betrag gesetzt. Erledigte Stammteile wurden gelocht, oder man schnitt unten rechts die Ecken ab (Entwertungsmerkmale).

Landwirtschaftliches
 Abende: Gesamtennen a.t.
Bergland
Taubanbacher Weg
 Postleitzahl: 8421 Schmiedel
 Postanweisung

M 236,60

Mitgli.
 Wohn: Beitragnehmer

Empfänger: Klaus Erdelich

Ortsstraße 1
6421 Sportsbouren

26172- 83.9.90

Postmark
 11
 Neuhaus

4. Gebührenstufe über 100 - 250 DM 3,40 DM.
 Neuhaus, 3.9.90. Auszahlung am 4.9.90 an einen per-
 sönlich bekannten „sonstigen Empfänger“ unter Vorlage des
 Personalausweises.

31. VIII 1990

Neuhaus

weisung zur Auszahlung vorliegen, wegen Sie
 Personalausgaben ein und leisten die Unter

+ A. Erdelich
 (Unterschrift)

Gutschriften:

Vorleger der Anweisung:
Ammemarx Erdelich M 0595921
 (Vorname, Name, Personalausweisnummer)
Sportsbouren Ortsstraße 1
 (Straße, Hausnummer)
 (Wohnort, Postleitzahl)

selbst/Inf. - sonst. Empf. Ber. - PBer. - pers. bekannt

4.49.90
4.49.90

7 Neuhaus

Stampel d. Auszahlung

Fotokopie der Rückseite mit Restfrankatur 2,- DM.

Absender Torsten Wacker
St. der Befreiung 4
Koltersundhofen

Postleitzahl 6101

Postanweisung

M 600,- I II III IV

Mark in Worten Sechshundert

Empfänger Regina Wauy
Goethestr.
Zella/Rhön

Postleitzahl 6201

02239 11.9.90

Poststempel
 Meiningen

500 Meiningen

Empfänger zur Auszahlung vorlegen, tragen Personalausweise ein und leisten die Un...

Umstehender Betrag erhalten: Regina Wauy
 (Unterschrift)

Betrag meinem Konto gutschreiben:

(Kontonummer)

Vorleger der Anweisung:

(Vorname, Name, Personalausweisnummer)

(Straße, Hausnummer)

(Wohnort, Postleitzahl)

selbst/leh. - sonst. Empf. Ber. - PBev. - pers. bekannt

14 14. Sep 1990

Stempel d. Auszahlungsschaltens o. Kreditkass.

6. Gebührenstufe über 500 - 750 DM 6,- DM.

Meiningen, 11.9.90. Auszahlung an Empfänger, 14.9.90. Rechts: Kopie der Rückseite. Entwertung mit Poststellenstempel.

Absender Andreas Starck
Blumenstr. 17
Meiningen

Postleitzahl 6100

Postanweisung

M 1000,- I II III IV

Mark in Worten Tausend

Empfänger Herrn Falk Schreiber
Lehrstr. 131/H4
LEIPZIG
7010

Postleitzahl 7010

05394 26.9.90

Poststempel
 Meiningen

10 10

Bevor Sie die Anweisung zur Auszahlung vorlegen, bitte hierunter Ihre Personalausweise schriftl.

Umstehender Betrag erhalten: Falk Schreiber
 (Unterschrift)

Betrag meinem Konto gutschreiben:

(Kontonummer)

Vorleger der Anweisung:

Schreiber, Falk M 0567368
 (Vorname, Name, Personalausweisnummer)

Lehrstraße 13
 (Straße, Hausnummer)

Leipzig 7010
 (Wohnort, Postleitzahl)

selbst/leh. - sonst. Empf. Ber. - PBev. - pers. bekannt

7017 LEIPZIG 17
 2429 1150 08.10.90
 1000,00

Stempel d. Auszahlungsschaltens o. Kreditkass.

7. Gebührenstufe über 750 - 1000 DM 7,20 DM.

Meiningen, 26.9.90. Auszahlung am 8.10.90 durch Schalterterminal, die in den letzten Jahren der DDR eingeführt wurden. Terminals druckten alle Vermerke auf dem Beleg. Die Bezirksnummer war hier durch die Kassennummer ersetzt worden. Neben der Postleitzahl, dem Aufgabe-Postamt, Kassen-Nr. und Datum, Uhrzeit (mit Sekundenangabe), war die vereinnahmte Gebühr, eine Code-Zahl (Vorgangsart) und der Einzahlungsbetrag ersichtlich.

Mit der postalischen Wende und der Einführung der DM am 01.07.1990, begann die letzte Periode der Deutschen Post. Bis 02.10.1990 wurden neben den aktuellen Formblättern auch die noch vorrätigen alten Formulare und Vordrucke aufgebraucht, bevor schrittweise ab 03.10.1990 die Formblätter der Deutschen Bundespost eingeführt wurden.

Absender Edgar Benkenstein
Lehmgrube 6
5401 Bada
 Postleitzahl

200
 DEUTSCHE POST
 24.09.90
 11395

Postanweisung
100 M - PI

M in Buchstaben Einheits

Mrs Benkenstein
Kirchstraße 12
1165 Berlin - Wilhelmshagen
 Postleitzahl

5400	SONDERSHN	LD
9 90	2005 1002	24.09.90
0,00	11395	0,00
0,00	104	100,00

Sondershausen, 24.9.90. Postanweisung innerhalb der DDR, ausgezahlt am 25.9.90 in Ostberlin. Altformular mit Aufgabe Schalterminal.

Nur für Gebühren zu Einzahlungen in das Gebiet der Deutschen Bundespost.

Gebühr pro Einzahlung für Zahlscheine, Zahlkarten und Postanweisungen in Wertzeichen verkleben und entwerten sowie dem Einzahlungsbeleg beifügen.

200
 DEUTSCHE POST
 16.11.90

Poststelle

Jena, 16.11.90. Behelfsformblatt für Poststellen im Leitbereich Jena für das Verkleben der Briefmarken für Einzahlungen in das DBP-Gebiet (eingeführt ab 01.08.1990). Wegen möglicher EDV-Bearbeitung, sollten keine Postwertzeichen verwendet werden. Nach Buchung der Einzahlung verblieb das Formblatt beim Leitpostamt.



Postanweisung zu einem eingelösten Nachnahme-Paket/Wirtschaftspaket. Gotha, 19.9.90. Annahme bei einer Poststelle, deshalb rückseitig Abdruck des Poststellenstempels unter Befügung des Annahmedatums. Rückseitig Auszahlung Schalterterminal, 7422 Goessnitz, 21.9.90.



Postanweisung zu einer eingelösten Brief-Nachnahme. Sondershausen, 11.9.90. Poststellenannahme und Beförderung im Ortsbereich. Auszahlung laut Schalterterminal Sondershausen, 12.9.90.

2. Telegrafische Postanweisungen (Deutsche Post)

Die Gebühr für eine telegrafische Postanweisung setzt sich zusammen aus 1. der Gebühr für eine Postanweisung (Staffelbetrag) und je weitere 1000,- DM oder Teile davon zusätzlich 6,- DM. 2. für die telegrafische Übermittlung 6,- DM und 3. für zusätzliche Wortmitteilungen je Wort 40 Pf. Der Höchstbetrag war unbeschränkt. Die Zustellung erfolgte wie bei Telegrammen.

bis 10,-	bis 25,-	bis 100,-	bis 250,-
1,20	1,60	2,00	3,40
bis 500,-	bis 750,-	bis 1000,-	je weitere 1000,-
4,70	6,00	7,20	6,00
Zuschlag für das Telegramm: 6,- DM. Wortzuschlag: 40 Pf.			

Abschnitt links, bleibt beim Einlieferungsamt.

Einzahlungsmeldung, offen an Bestimmungsamt.

Einlieferungsschein, an Einlieferer zurück.

The form is titled 'Telegrafische Postanweisung - Zahlkarte' and is divided into several sections. At the top center is the 'Einzahlungsmeldung' section, which includes fields for 'Mittler', 'Postamt', and 'Zahlungsbetrag'. A large red circle is drawn over this section. To the right is the 'Einlieferungsschein' section, which includes fields for 'Einlieferer', 'Postamt', and 'Zahlungsbetrag'. Below these sections is the 'Konto' section, which includes fields for 'Konto', 'Mittler', and 'Zahlungsbetrag'. The form is printed on a light-colored paper with a grid-like structure. At the bottom of the form, there is a small box with the text 'Ag. 11001-D58/027 184' and a date '4.10.59 10 30 53'.

Überweisungstelegramm (an Telegramm-Dienststelle).

TELEGRAMM		DEUTSCHE POST	
Aufgenommen		Übermittelt:	
Tag: 11. 8. 89	Jahr: 89	Tag: 11. 8. 89	Zeit: 8 30 Uhr
von: Ilc.	durch: Pauli	an: 431135	durch:
Amt: 11511			
M d T / 11. 6.			
Telegramm aus: Moskwa den 11. 8. 89 8 30 Uhr			
Haus Trowe 100-M			
Es grüßen Mutti und Papa.			
erhalten: Dieckelmann			
Für dienstliche Rückfragen		Teterow Pauli 11. 8. 89	
VV Spremberg Ag 3110/94/000/7985 1/21/3		Hinweis: Ein mit dem Zusatz TF oder TLX gekennzeichnetes Aufgabebest muß nicht Wohn- oder Aufenthaltsort des Absenders sein.	
		8 330 42	

Telegramm zur telegrafischen Postanweisung.
 Erhalt des Überweisungsbetrages auf dem Telegramm quittiert (Dieckelmann). Die zusätzlichen Telegramm-Wörter „Es grüßen Mutti und Papa“ waren gebührenpflichtig. Erledigungsvermerk durch Poststellenstempel 2051 Teterow und Unterschrift.

Telegraph
Postanweisung-Zahlkarte

Einzahlungsmeldung

Abender Lars Lind 2405 1018
7281 Mochras 14.08.89
 Postleitzahl Hauptstr. 41 11511

100 M - Franken Bezahlung

Ein hundert mark
Heike Drackelmann
Dorfstr. 22
2051 Prebberede Postleitzahl 127

Poststellen-Nr.
 Postleitzahl

Am Bestimmungsort auf Grund dieser Einzahlungsmeldung weder auszahlen noch geteilt werden, sondern dem Telegramm anheften.

7280 ELLENBURG 1 2405 1018 14.08.89 100 0,00 100,00
 2405 1018 14.08.89 303711511 0,00 100,00

Einzahlungsmeldung.

Bestätigung der Einzahlung durch Schalterterminal. Die MdT-Nr. 11511 wurde Bestandteil des Telegrammes. Der Auszahlungsbetrag wurde vom Empfänger auf dem anhängenden Telegramm quittiert. Die Auszahlung durch den Schalterbeamten durch Poststempel, Datum und Unterschrift bestätigt.

Diese Seite ist vom Einzahler nicht auszufüllen.

Einzahlungsmeldung

über eine
 telegrafische Postanweisung
Zahlkarte
 nach

Postamt 2051 Prebberede
(nur bei Postanweisungen) Postleitzahl

Postscheckamt 2051 Prebberede
(nur bei Zahlkarten) Postleitzahl Eingangsstelle

Einzahlungsmeldung (Kopie der Rückseite).

Einzahlung bei der Poststelle (27) 728 Ellenburg. Weiterleitung nach 7280 Ellenburg 1 (Einlieferungs-postamt). Ankunftstagesstempel 205 Teterow (Bestimmungspostamt).

Lahnverkehrsamt: **188n**
 mdt
Deutsche Post
 Dienstleistungstelegramm zu einer led. FernZs

Oberwert: **281n** Tag: **10 20**
 em: **028/8** durch: **2c**

10 9438 Jahngeorgenstadt **291n** **10 20**
 Aufgabem: **291n** **10 20**
 - **00689** **0-370 Jahngeorgenstadt**
 Nummer der Fernverkehrsamt Bestimmungspostamt

Poststedtamt:
 Name der Zahlkarte
 stark anrechenbarer Teil v. Einzahlung deutlich ausfüllen. Muster auf der Rückseite.

4 Grund
 Abänder: **einmündig** M **00** Pf
 Merkbetrag in Ziffern **einmündig** **10 20**
 Konto: **einmündig** **10 20**
 Kontonummer (nur bei Zahlkarten) **einmündig** **10 20**
 Wohnort (N. Nr. 3 der umsatzsteuer Erhebungen) **einmündig** **10 20**
 Raum für Mitteilungen **einmündig** **10 20**

Abgibt: **einmündig** **10 20**
 Postzahl: **einmündig** **10 20**

Ag 310-07-DDR-1250 1-9-4
 3 220 96 (C 36 c)

500
 100
 100
 100
 100
 100

2-
 6-
 8-

10 20
 10 20
 10 20

Johannegeorgenstadt, 29.1.91. Betrag über 25 bis 100 DM = 2,- DM und Zuschlag für Telegramm 6,- DM. Mischfrankatur Deutsche Post DM-Werte und Deutsche Bundespost.

Eink.-Nr.		Betrag	Bemerkungen	Eink.-Nr.		Betrag	Bemerkungen	Eink.-Nr.		Betrag	Bemerkungen
1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Übertrag				Übertrag				Übertrag			
30.91	01	680		34		490		67		4260	
	02	600		35		780		30.98		480	
	03	680		36		440		69		520	
	04	560		37		580		70		420	
	05	840		14.98		600		31.91		1000	
	06	940	MdT	39		800		72		400	
25.07	07	1140		40		640		73			
	08	200		15.91		780		74			
	09	300		42		1070		75			
	10	480		43		1020		76			
25.11	11	440		44		600		77			
	12	520		45		400		78			
	13	1600		46		440		79			
	14	960		47		480		80			
	15	100		11.98	48	710		81			

Monat Ma 19 91

Gebührennachweisliste vom 30.04. - 31.05.1991.

In kleineren Ämtern und Poststellen waren Gebühren für nachzuweisende Sendungen in Listen aufzuführen. Hier unter der Nummer 06 der Eintrag für eine telegrafische Postanweisung (siehe auch roter Zusatz unter Bemerkungen „MdT“). Es handelt sich um eine telegrafische Postanweisung über 100,- bis 250,- DM = 3,40 DM und 6,- DM Telegrammzuschlag, Aufgabe 30.04.1991.

